



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Januar 2019**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2019 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2019 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Veränderung %	4,9	- 1,8	- 6,5	13,4	- 4,8	- 17,6	1,5

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	3	1,3	4	2,6	490	1	1	4	2,9	400
Kaiserslautern, St.	11	90,5	40	39,2	14 802	6	17	40	38,2	5 750
Koblenz, St.	12	16,0	23	25,2	5 522	7	12	20	21,9	4 207
Landau i. d. Pf., St.	13	92,8	31	30,7	8 985	8	17	29	28,0	5 811
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	8,0	28	31,7	5 538	11	17	26	30,3	5 061
Mainz, St.	41	36,5	90	86,0	20 949	16	38	82	70,1	13 338
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	4,6	1	3,8	1 465	1	2	1	3,4	550
Pirmasens, St.	10	2,1	12	13,7	2 601	6	7	8	11,8	1 959
Speyer, St.	7	18,5	23	22,8	4 934	1	21	22	20,0	3 445
Trier, St.	25	6,5	47	53,9	11 773	16	23	32	41,0	9 339
Worms, St.	8	14,0	18	17,8	3 790	5	8	17	16,7	2 955
Zweibrücken, St.	5	- 1,1	4	4,1	638	2	1	2	2,8	433
Ahrweiler	20	8,8	31	41,0	7 014	16	20	30	38,4	6 654
Altenkirchen (Ww.)	35	48,3	16	28,3	9 430	14	15	16	26,5	4 689
Alzey-Worms	37	22,4	63	71,3	12 068	26	35	56	63,4	9 870
Bad Dürkheim	35	26,6	41	56,7	12 810	21	28	39	51,0	9 989
Bad Kreuznach	46	45,9	49	63,3	23 949	23	30	38	52,7	9 718
Bernkastel-Wittlich	29	23,9	36	41,9	14 267	15	18	23	31,2	5 728
Birkenfeld	8	6,0	2	3,7	1 002	1	1	1	1,5	260
Cochem-Zell	40	58,0	20	31,9	13 328	20	21	22	35,5	6 731
Donnersbergkreis	16	5,5	20	26,2	4 786	14	14	19	25,8	4 636
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28	104,5	15	22,7	10 740	11	12	11	18,0	3 773
Germersheim	32	78,2	10	11,4	9 860	4	5	7	8,5	1 562
Kaiserslautern	16	9,1	14	19,2	4 779	10	10	14	18,8	3 318
Kusel	16	39,2	13	21,3	5 328	12	11	12	18,8	3 582
Mainz-Bingen	54	122,3	60	71,8	25 321	24	32	45	58,2	10 194
Mayen-Koblenz	72	65,8	83	103,1	25 836	42	47	68	89,1	14 884
Neuwied	40	30,7	40	53,8	10 674	21	25	36	48,1	7 652
Rhein-Hunsrück-Kreis	48	26,9	44	63,8	12 071	33	30	39	58,6	10 141
Rhein-Lahn-Kreis	23	8,6	25	31,6	5 215	15	14	18	24,3	4 655
Rhein-Pfalz-Kreis	34	9,7	48	52,9	8 875	22	22	29	35,2	7 262
Südliche Weinstraße	32	85,7	37	39,5	13 508	13	16	26	29,4	4 796
Südwestpfalz	17	2,2	15	17,6	3 205	8	7	10	12,1	2 401
Trier-Saarburg	41	17,9	72	84,8	15 504	24	39	65	69,6	11 352
Vulkaneifel	26	90,3	7	14,6	8 171	6	6	6	10,7	2 035
Westerwaldkreis	60	55,4	83	99,0	20 671	42	47	71	89,3	15 812
Rheinland-Pfalz	958	1 281,8	1 165	1 402,4	359 899	517	667	984	1 201,5	214 942
kreisfreie Städte	153	289,6	321	331,3	81 487	80	165	283	286,9	53 248
Landkreise	805	992,2	844	1 071,1	278 412	437	503	701	914,6	161 694

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	3	3	4	1 130	3	37	81,0	-	8 600
Koblenz, St.	5	6	6	2 344	1	5	4,6	-	600
Landau i. d. Pf., St.	5	5	5	2 055	1	25	90,0	-	1 500
Ludwigshafen a. Rh., St.	8	8	10	2 316	1	1	1,9	-	75
Mainz, St.	7	7	8	2 852	3	11	22,1	-	3 427
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	2	1	550	1	4	4,3	-	715
Pirmasens, St.	6	7	8	1 959	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	1	5	8,5	-	770
Trier, St.	15	16	19	5 839	1	1	2,0	-	350
Worms, St.	3	2	3	855	2	3	8,8	-	420
Zweibrücken, St.	2	1	2	433	-	-	-	-	-
Ahrweiler	14	12	16	4 004	-	-	-	-	-
Altenkirchen (Ww.)	13	13	13	4 115	5	18	33,1	-	2 679
Alzey-Worms	22	19	23	6 180	2	2	4,1	-	268
Bad Dürkheim	18	18	22	6 238	4	8	11,4	2	1 072
Bad Kreuznach	22	23	24	7 518	5	27	31,5	-	12 076
Bernkastel-Wittlich	14	13	15	4 728	2	2	3,8	-	140
Birkenfeld	1	1	1	260	2	2	4,4	-	292
Cochem-Zell	20	21	22	6 731	5	16	30,6	-	3 861
Donnersbergkreis	14	14	19	4 636	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	12	11	3 773	6	86	100,3	-	4 888
Germersheim	3	2	3	914	9	42	66,7	-	5 662
Kaiserslautern	9	9	11	2 913	1	3	4,6	-	260
Kusel	12	11	12	3 582	1	19	35,7	-	1 500
Mainz-Bingen	20	21	26	6 514	8	56	112,1	-	12 761
Mayen-Koblenz	39	35	45	11 746	5	14	27,8	1	3 631
Neuwied	17	16	17	5 047	4	15	18,9	-	1 766
Rhein-Hunsrück-Kreis	33	30	39	10 141	3	3	5,0	-	219
Rhein-Lahn-Kreis	15	14	18	4 655	1	0	1,0	-	25
Rhein-Pfalz-Kreis	21	18	23	6 322	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	12	13	18	3 996	5	48	46,8	-	2 120
Südwestpfalz	8	7	10	2 401	2	1	2,9	-	9
Trier-Saarburg	20	18	21	6 260	2	9	12,4	-	1 460
Vulkaneifel	6	6	6	2 035	10	78	82,6	-	3 969
Westerwaldkreis	38	37	44	12 652	2	5	9,0	-	208
Rheinland-Pfalz	457	440	525	147 694	98	546	867,6	3	75 323
kreisfreie Städte	55	59	66	20 333	14	92	223,1	-	16 457
Landkreise	402	381	459	127 361	84	455	644,5	3	58 866

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	517	667	327,0	984	1 201,5	214 942	416	1 789	322
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	389	352	168,7	389	634,5	119 564	307	1 884	340
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	68	88	33,2	136	169,1	28 130	414	1 663	318
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	60	227	125,1	459	397,9	67 248	1 121	1 690	296
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	28	133	73,0	242	216,6	36 010	1 286	1 662	271
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	50	161	74,5	301	278,9	46 019	920	1 650	285
davon									
Wohnungsunternehmen	46	152	66,9	286	262,3	43 048	936	1 641	284
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4	10	7,6	15	16,6	2 971	743	1 790	306
Private Haushalte	465	499	246,9	665	910,1	166 256	358	1 827	333
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	5,5	18	12,5	2 667	1 334	2 135	367
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	98	546	867,6	3	3,8	75 323	769	868	138
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	36	89,8	-	-	11 087	1 386	1 235	306
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	96	142,4	-	-	6 448	379	453	67
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	58	366	557,6	3	3,8	37 301	643	669	102
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	119	148,7	1	2,1	13 383	1 217	900	113
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	27	185	234,3	2	1,7	12 980	481	554	70
Hotel- und Gaststättengebäude	2	18	43,6	-	-	6 510	3 255	1 492	361
Sonstige Nichtwohngebäude	15	48	77,8	-	-	20 487	1 366	2 633	424
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	18	54	90,1	-	-	22 015	1 223	-	408
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	54	128,7	-	-	16 677	2 085	1 296	309
Unternehmen	73	477	705,7	3	3,8	55 809	765	791	117
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	18	105	151,6	-	-	6 748	375	445	64
Produzierendes Gewerbe	23	138	180,7	-	-	15 021	653	831	109
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32	234	373,4	3	3,8	34 040	1 064	912	145
Private Haushalte	13	10	23,0	-	-	1 364	105	593	134
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5	10,2	-	-	1 473	368	1 446	308

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.